

Referendariat

Beitrag von „Frapp“ vom 8. November 2019 17:26

Zitat von CDL

Für das Ref ist der Wechsel noch vergleichsweise leicht zu bewerkstelligen vorausgesetzt die Fächerkombi ist auch im Zielbundesland zulässig. Erst nach dem Ref bzw. wenn ab Beginn der Verbeamung auf Probe fängt es an kniffliger zu werden mit dem Bundeslandwechsel. Dies geschrieben sind aktuell Sonderpädagogen, Grundschullehrkräfte und natürlich Lehrkräfte der beruflichen Schulen in den Bereichen Metall oder Elektrotechnik quasi bundesweit kleine goldene Trüffelschweinchen, die alle händeringend suchen. Ich rate mal, dass dir BW einen goldenen Teppich ausrollen wird, damt du fürs Ref kommst (und danach bleibst). 

Meine Erfahrung ist da genau gegenteilig. Trotz zulässiger Fächerkombi hat Hessen bei mir damals total rumgezickt und wollte Nachweise zum Studium. Das war mit ein Grund, warum ich fürs Ref in NRW geblieben war. Beim zweiten Staatsexamen war gar nichts.

Ähnliches bei einer neuen Kollegin von uns. War eine andere Kollegin zuvor formal noch ohne Fach ins Ref gekommen (sie hatte die Fächer auf GS studiert, Hessen will aber H/R), war dies bei ihr nicht mehr möglich. Sie ist dann schließlich nach Niedersachsen gegangen. Nach dem zweiten Examen interessierte das niemanden mehr und sie konnte zurück nach Hessen.

Da wiehert der Amtsschimmel schon ordentlich. Erst den fertigen Lehrern wird der rote Teppich ausgerollt.